

Prüfungstag - Kleidung und Essen

Beitrag von „phoenixe“ vom 8. Oktober 2006 21:50

Da ich gerade "frisch geprüft" bin, auch noch eine zweite Stimme aus Niedersachsen:

An meinem Seminar war/ ist es üblich die Prüfungskommission zu (O-Ton) verköstigen. Zwar steht uns Reffies ein Kostenbeitrag von 4€ pro Person zu, aber ich habe in den vergangenen eineinhalb Jahren keinen Cent gesehen.

Sonderwünsche werden i.d.R. immer berücksichtigt und leider auch schon von Ref.-Generation an Ref.-Generation weitergegeben. "Der mag lieber grünen Tee, der braucht seinen Schonkaffee und wieder jemand anderes muss seinen Erdbeerjoghurt bekommen..."

So negativ wie es vielleicht jetzt verstanden werden kann, finde ich die generelle Regelung nicht - jedoch artete diese Praxis teilweise ziemlich aus und es wurden wahre Verköstigungsorgien veranstaltet, um das Gewesene zu überbieten. Mein Pädagogikseminarleiter war/ ist glücklicherweise ein Gegner dieser opulenten Mahlzeiten, so dass mir persönlich Schlimmeres erspart blieb. Dennoch eine fragwürdige Praxis. Und was mich richtig stört, ist die verschiedenartige Handhabung an den Schulen. Es sollte für die Reffies einheitlich geregelt werden, wer was für wen bereitzustellen hat.

Aber - meiner Meinung nach wird keine Prüfungskommission anhand der Leckereien eine Benotung vornehmen. Den größten Druck macht man sich als Prüfling - verständlicherweise - selbst.

Drücke Dir die Daumen!!!

Viele Grüße,

phoenixe